
Vorwort

Die Internationalisierung und Globalisierung nahezu aller Bereiche unserer Gesellschaft schreitet immer weiter voran. Daraus entstehen neue Anforderungen und Herausforderungen sowohl in beruflichen wie privaten Lebensbereichen. Nicht nur Fach- und Führungskräfte im Auslandseinsatz müssen sich auf kulturelle Besonderheiten ihrer Partner einstellen sondern auch deutsche Mitarbeiter sind notwendigerweise an ihren Arbeitsplätzen in Deutschland immer häufiger gezwungen mit Menschen unterschiedlicher kultureller Herkunft zusammen zu arbeiten. Das betrifft nicht nur Fachkräfte im Bereich des Personalwesens, des Marketings, der Werbung, des Vertriebs etc. In verstärktem Maße werden auch Techniker und Ingenieure, besonders in den Bereichen Produktentwicklung, Produkterstellung und des Vertriebs, mit Vorgesetzten, Kollegen, Teammitgliedern und Mitarbeitern konfrontiert, die unterschiedlicher kultureller Herkunft sind. Selbst wenn sie ein identisches fachliches Können und Leistungsniveau aufweisen, ergeben sich doch immer wieder Unterschiede in Bezug auf Normen, Werte, Verhaltensregeln, Arbeitsgewohnheiten, Leistungsstandards, Einstellungen zu Arbeitszielen, Arbeitsabläufen und Leistungszielen. Mangelnde Kenntnis und Vertrautheit mit kulturell bedingten Unterschieden führen zu Irritationen, Konflikten, Stresssituationen etc. und auf jeden Fall zu einer Beeinträchtigung der Entfaltung der eigenen Leistungspotenziale, der erbrachten Arbeitsleistung und der Arbeitszufriedenheit.

Die Konsequenz aus diesen Entwicklungen kann nur darin bestehen, eine hohe Aufgeschlossenheit für das Kennenlernen, Vertrautmachen und die Bewältigung der interkulturellen Thematik zu entwickeln.

Studierende und Berufstätige technischer, ingenieurwissenschaftlicher und naturwissenschaftlicher Fächer haben in der Praxis allerdings erhebliche Schwierigkeiten einen Zugang zum Thema Kultur und zu den besonderen Herausforderungen der interkulturellen Thematik zu finden (Hubig 2007; Rösch 2008; Stumpf et al. 2013).

Selbst wenn sie wissen und akzeptieren, dass interkulturelle Handlungskompetenz eine moderne Schlüsselqualifikation ist, die im Zusammenhang mit einer zunehmenden Internationalisierung und Globalisierung immer mehr an Bedeutung gewinnt, finden sie nur schwer einen Zugang zu interkulturellen Themenstellungen. Für sie ist vieles von dem, was unter dem Begriff Kultur thematisiert wird, zu abstrakt, zu nebulös, zu spektakulär, zu unpräzise und irgendwie überhaupt nicht recht verständlich. Dieser Text bietet die Chance, einen vertieften Zugang zur interkulturellen Thematik zu gewinnen.

Ich habe nach einer Professur für Psychologie an den Universitäten Münster, Freie Universität Berlin und an der Universität Regensburg als Professur für Sozialpsychologie und Angewandte Psychologie mit den Forschungsschwerpunkten Interkulturelle Psychologie und Kulturvergleichende Psychologie gelehrt und geforscht. Seit 2015 bin ich Honorarprofessor an der Ostbayerischen Technischen Hochschule Regensburg.

Meine Forschungsarbeiten zielten darauf ab, zu klären, was passiert wenn Menschen unterschiedlicher kultureller Herkunft miteinander kommunizieren und kooperieren müssen. Welche Fähigkeiten und Fertigkeiten sind von Fach- und Führungskräften im beruflichen Alltag zu entwickeln, damit ihre fachlichen und sozialen Kompetenzen erhalten bleiben und optimal zum Einsatz kommen.

Im folgenden Text werden anhand von Fallbeispielen – gewonnen aus Befragungen deutscher Fach- und Führungskräfte im Auslandseinsatz – die für Techniker und Ingenieure wichtigsten Komponenten interkultureller Handlungskompetenz benannt und näher analysiert. Zudem werden Methoden beschrieben mit denen es gelingt, eine berufsspezifische interkulturelle Handlungskompetenz so zu entwickeln, dass unterschiedliche kulturelle Einflussfaktoren nicht mehr zu Irritationen führen, sondern frühzeitig erkannt und entsprechend bearbeitet werden können.

Technik und Kultur

Interkulturelle Handlungskompetenz für Techniker und
Ingenieure

Thomas, A.

2017, IX, 54 S. 4 Abb., Softcover

ISBN: 978-3-658-19052-1